

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat 1999 den 12. August als Internationalen Jugendtag benannt. Dieser ist wichtig für die Entwicklung eines Verständnisses von einer bedeutungsvollen und gerechten Teilhabe junger Menschen an allen sozialen Prozessen und Mechanismen der Entscheidungsfindung. Hierfür unterstreicht der Internationale Jugendtag die Meinungen, Aktionen und Initiativen junger Menschen.

Deren Hauptprobleme sind im Allgemeinen: Hohe Arbeitslosigkeit, Arbeit in gefährlichen Berufen ohne Sicherheitsvorkehrungen, Abhängigkeit von schlecht bezahlten Jobs und keine Teilhabe an Entscheidungsprozessen. Zusätzlich zu diesen Schwierigkeiten, die wirtschaftlicher Herkunft sind, gibt die junge Bevölkerung mit steigendem Nachdruck den Klimawandel als eines der größten Probleme weltweit an.

In einer Befragung junger Teilnehmender trat der Klimawandel als global am häufigsten genanntes Problem hervor, gefolgt von Umweltverschmutzung und Terrorismus. Dass der Klimawandel von einem Großteil der Jugend als ernsthaftes Problem wahrgenommen wird, gibt uns als EFFAT, die diesem große Bedeutung beimisst und nach schnellen Lösungen sucht, Hoffnung für unsere Zukunftspläne.

Die EFFAT pflegt einen Ansatz zur konstanten Verbesserung der Einbindung junger Menschen in Entscheidungsfindungsprozesse. Neben den Gewerkschaftsaktivitäten für die Jugend, die von der EFFAT organisiert werden, sind auch alle Mitgliedsgewerkschaften dazu angehalten, die Stimme der Jugend zu vertreten. Alle Probleme und Unklarheiten, die durch die COVID 19-Epidemie entstanden sind, haben Ängste und Unsicherheiten bei jungen Menschen ausgelöst, die schwer zu überwinden sind. Viele junge Arbeitnehmende werfen ihre Erwartungen an einen guten Arbeitsplatz und Lohn über Bord, um einfach arbeiten und sich über Wasser halten zu können. Genauso wichtig wie die Hilfsangebote und Sicherheitsvorkehrungen der Länder ist es, dass die Gewerkschaften die nötige Verantwortung für junge Arbeitnehmende übernehmen.

Es wurde ersichtlich, wie wichtig die Gewerkschaftsbewegung für die Gesundheits- und Sicherheitsbedürfnisse der Beschäftigten während der Pandemie ist. Die EFFAT sieht Gewerkschaften in der besten Position, um jungen Arbeitnehmenden die notwendige Motivation und das Vertrauen in den Arbeitsmarkt zu geben. Der Hauptgrund dafür ist, dass Gewerkschaften einen Knotenpunkt zwischen Arbeitnehmenden und politischen Organen bilden. Die EFFAT bestärkt ihre Mitgliedsgewerkschaften darin, Informationen ständig zu übermitteln und zu kommunizieren. Wenn es um junge Menschen und ihre Repräsentation geht, werden Aktivitäten durchgeführt. Die organisatorischen Tätigkeiten des Jugendkomitees und besonders die Onlineseminare, die während der Pandemie angeboten wurden, zeigen diese Aktivitäten.

Zum zweiten Halbjahr 2021 begann die Pandemie mit steigender weltweiter Impfrate abzuflachen. Die EFFAT ermutigt junge Arbeitnehmende, ihre Hoffnungen für die Zukunft nicht aufzugeben. Im Gegenteil - sie sollten jede Chance nutzen, sich selbst auf allen Gebieten für eine bessere Zukunft zu stärken. Damit junge Beschäftigte diese Herausforderung positiv angehen können, ist es nötig, ihnen als

Gewerkschaften ein sicheres Gefühl zu geben und zu gewährleisten, dass wir mit ganzer Kraft hinter ihnen stehen.

Es gibt viel Positives, was junge Menschen in die Gewerkschaftsbewegung einbringen können, wie ihre Lebenserfahrung, ihre Kreativität und ihren Enthusiasmus. Darüber hinaus wird das Zugehörigkeitsgefühl zu den Gewerkschaften, denen sie bereits im jungen Alter beigetreten sind, stärker und langfristiger sein.

Wir grüßen alle jungen Gewerkschaftsaktiven in Europa und auf der ganzen Welt, die sich mit großem Einsatz und Durchhaltevermögen den Arbeitnehmendenrechten verschrieben haben. Solidarisch unterstützen wir euch alle in diesem Kampf.